

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 4. Nov. Nach weiter eingegangenen Nachrichten sind heute ferner in Mont Marfan und Grenoble die Kapuziner, in Gannat und Cateauzouard die Redemptoristen, in Nancy, Tours und La Placière die Oblaten und in Angoulême die Mariiten ausgewiesen worden.

London, 4. Nov. Dem Vernehmen nach findet Anfang nächster Woche eine Sitzung des Cabinetrates statt.

Deutsches Reich.

In den Sachcommissionen des Abgeordneten-Hauses sitzen außer den an anderer Stelle Genannten aus der Provinz Sachsen in der Geschäftsordnungs-Commission Intemann (Schweiging-Wittenberg), in der Petitions-Commission Gärtner (Magdeburg), in der Justicommission v. Seydewitz (Nordhausen), Walter (Torgau-Liebwerda), Spener (Halberstadt-Niederleben-Bernigrode), in der Budget-Commission v. Benda - Wangenleben (Vorpommern), Stengel-Calle-Albersleben (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Weber (Erfurt), in der Wahlprüfungs-Commission Born (Naumburg-Beitz-Weisenfels).

Wie zu erwarten stand, ist der Artikel der ministeriellen Provinzial-Correspondenz über die Wahl des zweiten Vizepräsidenten im Abgeordnetenhause den Ultramontanen sehr unangenehm gekommen. In ihrem Programme versteht sich die „Germania“ zu folgender Apologie an die Regierung:

„Wären die Inspiratoren der ‚Proc. Rev.‘ doch consequent geblieben. ...“

In parlamentarischen Kreisen ist die Rede, daß nach der Präsidentenwahl innerhalb des Centrums Ladel über das Verhalten der Parteiführer bei dem Kölner Dombauwerke laut geworden ist. Wir wissen nicht, wie weit dies Gerücht Glauben verdient.

Die „Kreuz-Ztg.“ berichtet mit komischen Pathos, daß die Conservativen in der Steuerreform unberechtigt ihren Weg weiter gehen und die Unterthänigkeit nehmen würden, wo sie zu finden. Wohl bedenklich.

Das von dem Reichsanzer zur Vorlegung an den Bundesrat in Aussicht genommene Gesetz über die Trunksteuer hat Veranlassung zu Erhebungen in den einzelnen Bundesstaaten gegeben, deren Resultat für den betreffenden Gegenstand nur gar unangenehm sein dürfte.

Sagrar und Sudan.

Ergebnisse schätzbarer Reisen in Afrika von Dr. Gustav Nachtigal. Die Stadt Kula zeigt eine recht merkwürdige Anlage. Sie besteht nämlich aus zwei Theilen, jedes mit einer eigenen Mauer umgeben, mit der längeren Axe östlich gerichtet und durch einen nicht unmauernten, zum großen Theil aus mit Häuserverbleiben erfüllten Zwiischenraum getrennt.

Im 5. Preussischer Wahlkreis (Preuss.-Neumarkt) ist an Stelle des verstorbenen Präsidenten Dr. Schellwig der Landrat a. D. Graf Sarrazh (conservativ) mit 229 Stimmen zum Mitgliede des Hauses der Abgeordneten gewählt worden.

Halle, den 5. November.

Unser Landtagsabgeordneter Sembart ist in die Agrar-Commission des Abgeordnetenhauses gewählt worden. Herr Stadtrat Kubel, Mitglied des Abgeordnetenhauses für den Wahlkreis Halbe-Albersleben, hat einen Sitz in der Unterrichts-Commission des Abgeordnetenhauses erhalten.

In der gestrigen Sitzung der Polytechnischen Gesellschaft machte Herr Director Dr. Wetliner, welcher bekanntlich dem Comité unterer nächstjähriger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung angehört, an der Hand detaillierter Pläne eine sehr interessante Mitteilung über das Fortschreiten des Baues der großen Ausstellungshalle, die Platzierung verschiedener Abteilungen, spezielle Einrichtungen u. s. w.

haben, aber das sind Dinge, von denen man in fremden Erdtheilen absehen kann. ... Die Stadt Kula zeigt eine recht merkwürdige Anlage. Sie besteht nämlich aus zwei Theilen, jedes mit einer eigenen Mauer umgeben, mit der längeren Axe östlich gerichtet und durch einen nicht unmauernten, zum großen Theil aus mit Häuserverbleiben erfüllten Zwiischenraum getrennt.

für die Plakate bestimmt, befindet sich noch in Vorbereitung. — Für das in der großen Halle einzurichtende Empfangszimmer für hohe und höchste Herrschaften sind bereits Unterhaltungen eingeleitet zur Ueberlassung antiker Möbel, sowie alter und moderner Gemälde.

Herr Director Hauer ist durch dringende Aufforderungen bewegen worden, hier selbst noch einen Vortrag zu halten und zwar einen solchen, welcher seinem behaupteten Vortrage ein ganzes Feld gegeben ist, sich zu entziehen und zu gähnen.

Das „Neue Theater“ was am letzten Donnerstag-Abend wieder ein ganz enorme Frauensache seitens des Publikums auf. Eine halbe Stunde vor Beginn der Musik war der Saal bereits gefüllt, die Späterkommenen mußten auf den Tritten sitzen nehmen, denn auch der Platzmangel war völlig besetzt.

Der Arzt selbst blieb übrigens in der Zeit der Epidemie keineswegs gesund; das Weichselieber setzte ihn arg zu, ohne aber seine Thätigkeit zu lähmen. Seine Lage war hier, nach so großen Wechsellagen und Anstrengungen, im Ganzen eine angenehme und erfreuliche. Er bewohnte mit seinen Leuten einen Complex von sechs Gebäuden, welche an drei verschiedenen Stellen lagen, und richtete sich vor Allem die eigene Wohnung so bequem wie möglich ein.





